Dr. Stein, Direktor der bayr. Handelsbank, München.

Steiner, Alb., stud. med., Zürich-Hottingen. Stertz, Victor, Maschinenfabrikant, Cott-

bus, Preussen. Stertz, Otto, Kaufmann, Breslau. Dr. Stierlin, Gustav, Schaffhansen. Stöcklin, N., Basel. Strasilla, lithogr. Anstalt, Troppau, östr.

Schlesien.

Strasser, F., München. Strassz, Adolf, Brüx, Böhmen. Streich, Melchior, Schlüpt-Nessenthal, Schweiz.

Strohmayer, kgl. bayr. Bahn-Adjunkt, Ingolstadt.

Stütze, Zimmermeister, Oels, Schlesien. Tamás, Lorinczy, Lehrer, Zimbró, Ungarn.

Thiele, H., Berlin.
Thommen, Henri, Schreinermeister, Basel. Timm, Postverwalter, Sellin, Pommern. Dr. Troska, Leobschutz, Schlesien. Dr. Trutzer, Professor, Zweybrücken,

Bayern.

Tschörch, Franz, Wien.

Tschumpert, Pfarrer, Silvaplana, Schweiz. Tübingen, Zoolog. Institut d. Universität. Turrian, August, Zürich-Hirslanden. Uihlein, Landesbankbeamter, Wiesbaden. Ule, Ernst, Tubarao, Brasilien.

Ullmann, Restaurateur, Steinschönau, Böhmen.

von Varendorff, Amtsrichter, Höxter, Westfalen.

von Varendorff, Schwartau bei Lübeck. Vasel, Pedell. Hannövr.-Münden. Vetter, Carl, General-Agent, Prag. Vogel, Robert, stud. med., Genf. Vogel, k. k. Hofapotheken-Inspektor, Laxenburg bei Wien.

Wailly, Alfred, Professor, Norbiton, Engl. Walser Jakob, eidg. Stabshauptmann, Zürich-Oberstrass.

Wanner-Schachenmann, Lehrer, Schaff-

Watkins, William, Croydon, Surrey, Engl. Weber, Leo, Apotheker, Würbenthal, östr. Schlesien.

von Weinzierl, Ritter, Prag. Dr. Weissmann, Professor, Direktor des zool. Cab. d. Universität Freiburg i.B. Weissmantel, Geometer, Pressburg. Weyrauch, Oberlehrer, Saluschütz, Böhm. Wickham, H. F., Iowa, Nordamerika. Wien, Entomologischer Verein. Wimmel, Th, Hamburg. Wingelmüller, Alois, Währing bei Wien. von Wirion, Stanislaus, Gut Liszki, Russl. Wiskott, Max, Fabrikant, Breslau.

Witte, k. Landgerichts-Präsident, Neisse, Schlesien. Wittkugel, Naturalist, San Pedro Sula,

Honduras. Witzenmann, jr., Pforzheim. Wolpers, Franz, Hannover. Worlee, Ferdinand, Hamburg. Wullschlegel, Lehrer, Lenzburg, Schweiz. Würzburg, Entomologischer Verein. Zehrfeld, Th., Stuttgart.

Dr. Zickendraht, Moskau Zippert, Hotelbesitzer, Ponte, Schweiz.

Verzeichniss der mit der "Societas Entomologica" in Verbindung stehenden gelehrten Gesellschaften und Redaktionen.

Société Entomologique de Belgique à Bruxelles. Schweizerische Entomologische Gesellschaft in Bern. Société Linnéenne du Nord de la France à Amiens. Verein für Naturwissenschaft in Braunschweig. Société Entomologique de Russie, à St-Pétersbourg. The Smithsonian Institute, Washington. Société Entomologique de France, Paris. Cambridge Entomological Club, Cambridge. Entomologiska Föreningen, Stockholm. The Natural History Society of Wisconsin, Milwaukee. Società di Naturalisti, Neapel.

Det Kongelige Danske Videnskabernes Selskab, Kopenhagen.

Société des sciences physiques naturelles et climatologiques, Algier.

Naturforschender Verein, Osnabrück. Elisha Mitchell Scientific Society, Chapel Hill. Naturforschende Gesellschaft Graubundens, Chur. Laboratories of Natural History of the State University of Iowa, Iowa.

Feuille des Jeunes Naturalistes, Paris.

The Entomologist, London.

Redaktion der monatliehen Mittheilungen aus dem Gesammtgebiet der Naturwissenschaften,

The Entomologist's Record, London.

Frankfurt a. d. Oder.

Redaktion der naturhistorischen Zeitschrift "Kosmos*, Lemberg.

Redaktion der "Naturae novitates", Berliu. Rivista italiana di scienze naturali, Siena.

Schädigung von Kirschen-, Birnen- und Pflaumenbäumen durch Eriocampa adumbrata Klg.

Neben den vielen in hiesiger Gegend auftretenden Insektenplagen durch die Nonne, den Schwammspinner, Frostspanner, welche an Waldund Gartenbäumen vielen Schaden anrichteten, zeigte sich eine seltener vorkommende von obiger Blattwespe, welche den Leuten bis dahin völlig unbekannt war. Im Mai hatte ich allerdings einige Wespen gefangen, aber ohne ein Bedenken zu hegen, da einzelne alle Jahre vorkommen. Mehrere skelettirte Blätter an Sauerkirschen und Linden waren auch nicht besonders bemerkenswerth, weil immer bemerkt, worauf mein Augenmerk sich nicht mehr auf diese Vorkommuisse richtete, zumal auch ungünstiges Wetter und eine länger dauernde Reise dazwischen kamen.

Mitte August wurde ieh durch das verdorrte Ansehen einer Reihe Obstbäume in einer Gartenanlage aufmerksam gemacht, welche sich in der Nähe von Rieselwiesen und Birken nebst Erlenanlagen befinden und die der Jahreszeit entspreehend noeh grün sein mussten. Genauere Besiehtigung zeigte, dass vielleicht 95 Procent der Blätter völlig skelettirt waren, während die noch übrigen wenigen grünen besetzt waren durch die charakteristischen, schneckenartigen, schleimigen Larven, die ihr Zerstörungswerk noch fortsetzten. Der Besitzer war starr, weil er keine Raupen sah und die eigentlichen Schädlinge seinen Augen entgangen waren. Gegenmassregeln zu treffen ist es zu spät, da nur noch wenige Larven anzutreffen sind; das nächste Frühjahr muss erst abgewartet werden.

Keiner von den Dutzenden von Obstbäumen hat eine reife Frucht, alle sind schon vor der Reife abgefallen, weil keine Blätter mehr vorhanden waren; der Schade ist also ein recht bemerkenswerther, da die Aussicht auf Gewinn eine erfrenliche war. Hervorzuheben ist, dass nur Kirschen, Pflaumen und Birnen heimgesucht wurden, letztere am spätesten, dazwischen stehende Apfelbäume aber völlig unangetastet geblieben sind.

Während in allen andern Jahren, in denen ein Vorkommen solcher Schädlinge bemerkbar war, die Ichneumonen sich gleich zahlreich zur Vertilgung einstellten, ist in diesem Sommer nur wenig von diesen nützlichen Insekten zu sehen, selbst die gewöhnlichsten fehlen. So konnten sich im Mai die Raupen der brumata ungestört verpuppen, die sonst durch Pimplaarten arg mitgenommen wurden; die Feinde der Nonne fehlen, mit Ausnahme einiger, kurze Zeit auftretender Fliegen, bei den Eriocampalarven aber konnte ich selbst die nie fehlenden Braconiden nirgends entdecken. Ob anderwärts bei denselben Plagen ähnliche Erscheinungen beobachtet wurden, konnte ich nicht erfahren, Nachrichten hierüber aber wären gewiss dem allgemeinen Interesse dienlich.

Dr. F. Rudow.

Neu eingelaufene Kataloge.

Verzeichniss exotischer Lepidopteren (indo-australisches Fannengebiet). Zu beziehen von Wilhelm Schlüter in Halle a. d. Saale.

Alle Exemplare frisch, tadelfrei und gespannt, die meisten Arten in grosser Anzahl auf Lager. Die Preise sind billig gestellt gegen Baarzahlung, im Tausche tritt eine Preiserhöhung von 25% ein.

Zwei gesuchte, werthvolle Arten eröffnen den Katalog, Armandia Lidderdalii und Teinopalp. imperialis; dann folgen Ornithoptera und Papilio, viele Danais, Euploea und Lethe, namentlich auch Neptes, Athyma und Charaxes Species; Heterocera enthält der Katalog nicht. Herr Schlüter liefert auch die Schmetterlings-Etiquetten von Dr. E. Hofmann auf starkem Kartonpapier, über 4800 Arten (1 Mk. 20 Pf.); die Sehmetterlings-Etiquetten von Dr. Rothe (80 Pf.); dessen vollständiges Verzeichniss der Schmetterlinge Oesterreich-Ungarns, Deutschlands und der Schweiz (80 Pf.); das Bau'sche Schmetterlings-Handbuch (5 Mark), u. s. w.

Lepidopteren-Liste Nr. XXXIV, Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas, Blasewitz-Dresden.

Das Erscheinen des Kataloges obengenannter Firma hat diesmal längerkals gewöhnlich auf sich warten lassen, dafür entschädigt aber auch freilich der Inhalt; welcher auf jeder Seite, auf jeder Colonne, man mag jedes der 32 Folios durchblättern, Seltenheiten I. Ranges bietet, vollständig. Eine Uebersicht über das kolossale Material, was hier geboten wird, zu geben Nist rein unmöglich bei dem knapp bemessenen Raum für eine Besprechung; ich muss mich darauf beschränken, nur hervorzuheben, was eigentlich schon jeder Lepidopterologe weiss, dass hier eine vollständige Garantie für sorgfältige Präparation und Determination geboten ist, dass die Preise auf das äusserste Mass, neben ansserordentlich günstigen Bezugsbedingungen reduzirt sind. Fragt man sich doch staunend, wie es möglich ist, dieses wahre Heer von Arten in einer Hand zu vereinigen und dann noch dazu in einer grossen Anzahl von Doubletten, welches Organisationstalent, welche Organisation, Uebersicht und rastlose Thätigkeit hiezu gehört, ahnen nur Wenige. Fast 9 Seiten mit je 6 Colonnen in dem kleinsten Drucke füllen nur die Macro's der palaearktischen Fauna, fast 4 Seiten die Micro's aus. Ein grosser Theil der palaearktischen Falter ist heuer auch durch präparirte Raupen vertreten, von lebenden Puppen erwähne ich Deileph. vespertilio, galii. Alecto, syriaca, Sat. Isabellae, Lasioc. ilicifolia, Harp. bicuspis, Hyboc. Milhauseri, von Eiern: Catoc. sponsa, Dich. convergens. Das Angebot exotischer Schmetterlinge lässt alles bis jetzt Dagewesene weit hinter sich, dazn noch die Centurien, die allen Wünschen entsprechend geliefert werden; sehon die Uebersicht über das alles ist es werth, den Katalog, welcher um 60 Pf. zu beziehen ist, zu erwerben. Die Colcopterenlisten VII, VIII und IX setzen sich aus den Rubriken: Coleopteren aus dem europäischen, aus dem süd- und centralamerikanischen, aus dem indo-malayischen und australischen, dem afrikanischen, dem nordamerikanischen Faunengebiet zusammen, und enthalten einzelne grosse

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Rudow Ferdinand

Artikel/Article: Schädigung von Kirschen-, Birnen- und Pflaumenbäume durch

Ericampa adumbrata Klg. 140-141